

IM FALL

Eine Ausstellung über die Sozialhilfe
in der Schweiz

CHUR, 8.–11.6.2010

Poststrasse, Rathaushalle, Stadtgalerie

AGENDA

Öffnungszeiten: Di / Mi / Do, 10 – 18.30 Uhr, Fr, 10 – 13 Uhr, Eintritt frei

Öffentliche Führungen: Di / Mi / Do, jeweils 10, 15 und 17 Uhr, Fr, 10 Uhr,

Treffpunkt: vor der Rathaushalle, grössere Gruppen oder Schulklassen bitte
vorher anmelden unter 081 254 45 82

DIENSTAG, 8. JUNI

10 Uhr | **Eröffnung der Ausstellung** mit Doris Caviezel-Hidber, Stadträtin, und Hans Joss, Leiter Soziale Dienste der Stadt Chur, musikalisch umrahmt von Fredy Manser und Guido Decurtins von Quintinò

Ganzer Tag | **Fotoaktion Armut in der Schweiz «Ich bin solidarisch»** mit Portraits von Ausstellungsbesuchern, Solidarität erhält ein Gesicht. Die Bilder bereichern die Ausstellung zusätzlich und werden am Schluss an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgegeben.

Ganzer Tag | **Rotes Kreuz Graubünden** mit Strassentheater zum Thema «arm und reich», zu jeder vollen Stunde, Strassenumfrage (Statements werden gesammelt) | Teeausschank

MITTWOCH, 9. JUNI

Ganzer Tag | **Caritas Graubünden** Guerilla-Aktion, KulturLegi Chur, Caritas Markt | Infozelt mit Kaffee und Kuchen

16 Uhr | **Podiumsgespräch zum Thema Armut und Ausgrenzung** mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Sozialwesen | Moderation: Christian Buxhofer, Chefredaktor Bündner Tagblatt

DONNERSTAG, 10. JUNI

Ganzer Tag | **AvenirSocial** mit Strassenumfrage zu den Themen Armut, Sozialhilfe und Soziale Arbeit | Gerstensuppe ab Mittag

FREITAG, 11. JUNI

11.30 Uhr | **Abschluss der Ausstellung** mit Stadträtin Doris Caviezel-Hidber und allen Helferinnen und Helfern, musikalisch abgerundet, jedermann und -frau ist herzlich eingeladen

SOZIALHILFE IN DER STADT CHUR

Armut heute

Die Bundesverfassung unseres Landes gewährt in Artikel 12 allen Menschen in der Schweiz ein Recht auf Hilfe in Notlagen. Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind.

Weil Sozialhilfe in der Schweiz kommunal und kantonale ausgerichtet ist, hat der Bund keine eigenen Richtlinien. In diese Lücke springt die SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) als nationaler Fachverband ein, welche Grundlagen und Zielsetzungen für eine einheitliche schweizerische Sozialhilfe erarbeitet und öffentlich vertritt.

Graubünden als Vorreiter...

Die Stimmbürger des Kantons Graubünden sprachen sich bereits 1920 für ein kantonales Fürsorgeamt mit professioneller Beratung aus. Heute besteht in jeder Region des Kantons ein professionell geführter Regionaler Sozialdienst mit entsprechenden Fachkräften. Verbunden mit dem kantonalen Lastenausgleich hat Graubünden damit ein Sozialberatungsmodell entwickelt, das im Unterland viel Beachtung gefunden hat. Die Stadt Chur hält sich seit den 1990er Jahren an diese Richtlinien. Der Kanton Graubünden hat für alle Gemeinden auf Beginn des Jahres 2006 die Anwendung der SKOS-Richtlinien weitgehend als verbindlich bezeichnet.

Stadt und Land

In der ganzen Schweiz sind Städte und Zentren speziell von Armut betroffen. Diese üben aufgrund ihrer Grösse eine Sogwirkung auf Menschen in Not aus. Auch in Chur lebt ein von Armut betroffener Mensch anonymer als auf dem Lande. Werden im Kanton Graubünden im Durchschnitt auf 1'000 Einwohner 14 Personen wirtschaftlich unterstützt, betrifft es in der Stadt Chur bereits 32 Personen. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch in verschiedenen anderen Dienstleistungen, wie z.B. Alimentenbevorschussungen, Arbeitslosigkeit usw. Fast ein Drittel der Unterstützten sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.



Panorama Chur

Quelle: Chur Tourismus

Der Anteil von Alleinerziehenden mit finanziellen Problemen ist ebenfalls sehr hoch. Der wichtigste Grund für den Bezug von Sozialhilfe ist jedoch der Verlust des Arbeitsplatzes oder ein zu geringes Einkommen.

Was tun bei finanzieller Not?

Der Regionale Sozialdienst Chur bietet Sozialberatung und Unterstützung bei der Bewältigung von anspruchsvollen Lebenslagen. Einwohnerinnen und Einwohner von Chur werden unentgeltlich in persönlichen, zwischenmenschlichen, finanziellen und rechtlichen Problemsituationen und Fragen beraten. Dabei steht die Förderung der wirtschaftlichen und persönlichen Selbstständigkeit sowie der sozialen Integration im Zentrum. Der Regionale Sozialdienst Chur befindet sich an der Rohanstrasse 5, 081 257 26 67.

Was kostet Chur die Sozialhilfe?

Über 1'100 Personen der Churer Bevölkerung sind auf Sozialhilfe angewiesen. Für die Sozialhilfe, Alimentenbevorschussung und städtische Zusatzleistungen wendete die Stadt Chur im Jahr 2009 rund 19 Mio. Franken auf. Dank des Lastenausgleichs und den Kantons- und Sozialversicherungsbeiträgen reduziert sich der Nettoaufwand der Stadt Chur jedoch fast um die Hälfte.